

## Mein Baltrum-Erlebnis

Es war vor einigen Jahren, vielleicht so 2003 oder 2004. Wir fuhren mehrmals im Sommer auf die Insel Baltrum, um Urlaub zu machen. Dort auf Baltrum kann man beobachten, dass es keine Straßennamen gibt, (wie zum Beispiel „Hauptstraße 1“ oder „Inselweg 2“) – sondern es gibt nur Hausnummern! Wie 100 oder 65 oder 1 oder 122.

Dort auf der Insel Baltrum gab es damals, als ich dort war, zwei Pensionen, die einem einzigen Vermieter gehörten.

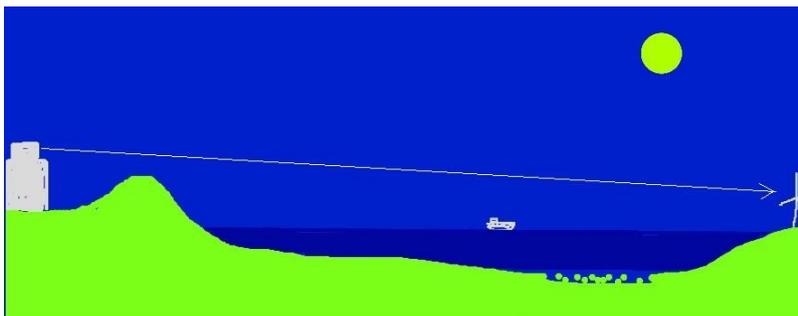
Die eine Pension hieß „Accumer Ee“ und die andere „Wichter Ee“. Die Namen der beiden Häuser waren bewusst gewählt.

Accumer Ee? Wichter Ee? Was sind das für Worte? Das sind doch eigentlich gar keine Häuser! Das sind **Strömungsrinnen**. Diese befinden sich im Wattenmeer bei den ostfriesischen Inseln, nicht weit von Baltrum entfernt!

Solch eine Strömungsrinne nennt man auch „**Seegatt**“. Mehrere Rinnen heißen „Seegatten“.

Wir waren zu der Zeit in der Pension mit dem Namen „Accumer Ee“.

Soweit ich mich erinnern kann, gab es drei Etagen im Haus. Deren oberstes Stockwerk bot zu meiner besonderen Freude



einen sehr schönen Blick über einen Inseldeich, dann weiter über das Wattenmeer bis aufs deutsche Festland!

Man sah, wenn man so aus dem Fenster schaute, kleine Windräder in der weiten Ferne. Diese Windräder waren so klein, dass man sie nur mit Mühe erkennen konnte. Aber weil das Wetter gut und klar war,

2



konnte ich diese Windräder erkennen.

Gelegentlich sah man auch Fähren und andere Boote fahren. Die Fähren kamen von Neßmersiel oder fuhren dorthin.

Im Haus hatten wir morgens leckeren Kaffee und Brötchen.

Auch setzten wir uns, als wir auf der Insel verweilten, in den Strandkorb und sahen lange der untergehenden Sonne zu. Ganz schön war das!



Wir staunten über die Schönheit der Natur!